

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Einzige Tageszeitung
deutscher Sprache in Ostasien

德華日報
Eingetragen als Zeitung
auf dem Chines. Postamt.

紙新認掛特郵中
類聞為號准政華

Motto:
Ohne Rücksicht auf Parteien
Treu der alten Heimat und der neuen.

1. Jahrgang

Tientsin, Mittwoch, den 15. Oktober 1930.

Nummer 13

Aus dem Inhalt der heutigen Nummer:

Mandschurei
Besinnung!
Das deutsche Hospital in Peking
Reparationskrise
Tieranbetung bei den Chinesen
Rennbericht

Drahtnachrichten.

-Aus Deutschland.

Berlin, 13.10. (Transocean) Die starke nervöse Unterströmung, die noch genährt wurde durch die Arbeitslosigkeit und die unsichere finanzielle und politische Lage, erreichte ihren Höhepunkt bei der Sitzung des neuen Reichstags heute nachmittags. Obschon der einzige Punkt der Tagesordnung die Aufrufung der Mitglieder war, an sich keine wichtige Angelegenheit, waren das Haus und die Galerien bis auf den letzten Platz besetzt, als der Alterspräsident, der katholische Deputierte Herold, die Sitzung eröffnete. Aller Augen richteten sich auf die 107 National-Sozialisten, die in vollständiger Fascistenuniform das Haus betraten (braune Hosen und Hemden mit dem Hakenkreuz), dadurch öffentlich dem Befehl der preussischen Regierung trotzend, der sich gegen das Tragen von Uniformen richtete. Dieser Befehl war jedoch legal nicht anwendbar auf Deputierte, die parlamentarische Unverletzbarkeit genießen. Trotz dieser drohenden Haltung verlief die erste Sitzung ohne grössere Zwischenfälle; es wurden nur die üblichen Ausrufe von links und rechts gehört. Aber während der ganzen Sitzung schwebte Unruhe in der Luft, bis schliesslich das Parlament auf Donnerstag vertagt wurde, wenn der Praesident gewählt werden wird. Ein harter Kampf wird erwartet, da die Mehrheit den Anspruch der Sozialisten auf die Präsidentschaft bestrittet, die gemäss Ueberlieferung der stärksten Partei zufällt, die jetzt noch die Sozialisten sind. Unterdessen hatte sich ausserhalb des Reichstagsgebäudes eine grosse Volksmenge versammelt, die von einem starken Polizeiaufgebot in Schach gehalten wurde. Zuerst versuchte die Polizei, die Menge durch gutes Zureden zu beruhigen, als das aber nichts half, schlug sie mit Knütteln drein. Daraufhin bewarfen die National-Sozialisten die Polizei mit Steinen. Während des frühen Vormittags rückten berittene Polizei und starke Reserven an. Strassen in unmittelbarer Nachbarschaft des Reichstagsgebäudes wurden von jedem Verkehr frei gemacht, und Fussgänger, die versuchten, das Pflaster aufzubrechen, um sich mit „Munition“ zu versehen, wurden auseinander getrieben. Im benachbarten Tiergarten fand ein Zusammenstoss zwischen den Arbeitslosen und der Polizei statt, wobei die letztere in die Luft feuerte, worauf die Menge sich verlor. Als die Reichstagsitzung schloss, wälzten sich die National-Sozialisten in grossen Scharen durch die Friedrich Ebert Strasse gegen die Stadt zu, die Polizei im Rücken, die die Menge aber nicht mehr belästigte. Auf dem Potsdamer Platz nahmen die National-Sozialisten eine kriegsbereite Stellung an und stiessen ihren Kriegsruf aus: „Deutschland erwacht“, und die Polizei musste wieder dreinschlagen, um die Demonstranten zu vertreiben. Daraufhin schickte sich der Pöbel an, die Spiegelglas-scheiben der jüdischen Warenhäuser zu zertrümmern. Nach einem Bericht wurden 55 Fenster zerschlagen. Einem Polizeibericht zufolge erlitten kleinere jüdische Läden und selbst Banken dasselbe Schicksal, und es wurden 200 Schaufenster vom Pöbel zertrümmert, obschon nicht versucht wurde, zu plündern. Unterdessen wurden jedoch alle erreichbaren Polizeistreitkräfte auf Lastkraftwagen mobil gemacht, und berittene Polizei patrouillierten das Geschäftsviertel ab. Gegen Abend war vollständige Ordnung wieder hergestellt. Politische Kreise betrachten die Unruhen als ein Zeichen der Gefahr, und man erwartet mit Spannung, ob sich die Regierung der Lage gewachsen erlangt. Man erwartet die Ergreifung erster Massregeln, und die Regierungsorgane sprechen heute abend die Ueberzeugung aus, dass sich der Kanzler der ernsten Lage gewachsen zeigt.

Berlin, 13.10. (Transocean) Präsident v. Hindenburg trat heute abend für das Ministerium ein, als die Wirtschaftspartei entschied, ihren Vertreter im Ministerium Justizminister Dr. Bredt zurückzuziehen. Darauf hielt der Kanzler dem Reichs-Präsidenten, über die Angelegenheit Vortrag, der sofort Dr. Bredt ersuchte, das Portfeuille zu behalten, da die Regierung über den Partien stehe. Bredt stimmte zu und erklärte, seinen Abschied nicht einreichen zu wollen. Die Einmischung des Präsidenten wird allgemein mit Freuden begrüsst und als ein glückliches Zeichen betrachtet, dass v. Hindenburg, der sich in den gegenwärtigen Lage wie ein Hort der Kraft gezeigt habe, entschlossen ist, den Kanzler bis zum Aeussersten zu unterstützen.

Berlin, 13.10. (Transocean) Die Abstimmung in der Metallindustrie der Hauptstadt hatte zur Folge, dass sich eine überwältigende Mehrheit gegen Kürzung der Löhne um acht Prozent aussprach, was gleichbedeutend mit einem Arbeiterausstand ist; dieser wird wahrscheinlich morgen in Kraft treten, falls nicht noch in letzter Stunde ein Wunder geschieht.

Berlin, 13. Oktober. (Reuter). Tintenfaesser und andere Wurfgegenstände sind aus dem Sitzungssaal des Reichstagsgebäudes entfernt worden, da man bei der Eröffnung des Parlamentes mit Zusammenstössen zwischen Nationalsozialisten und Kommunisten rechnet.

Innerhalb und ausserhalb des Reichstagsgebäudes sind starke Polizeiwachen aufgezogen.

Die Nationalsozialisten wurden mit lautem Gelächter begrüsst. Sie erschienen in Braunes, braunen Hemden und auf Armbinden und Schlippsadeln das Hakenkreuz, das auf der Strasse zu tragen verboten ist. Die Kommunisten erschienen in buergerlicher Tracht.

Mit einem kräftigen Heil begrüsst die Braun-Hemden, sich von den Sitzen erhebend, ihren Führer Dr. Göbbels, das von den anderen Banken mit Hohngelächter beantwortet wurde.

In der Zwischenzeit trieb die Polizei zu Pferde und zu Fuss ausserhalb des Reichstagsgebäudes faszistische und kommunistische Demonstranten auseinander. 80 Personen wurden verhaftet. Fasziisten überfielen unbewachte Geschäftsstrassen und zertrümmerten die Scheiben jüdischer Läden, Cafes, und Hotels.

Im Reichstag selber war, während die Geschäftsordnung verlesen wurde, grosser Tumult, jedoch wurde die Sitzung ohne besondere Zwischenfälle auf den 15. Oktober vertagt.

Berlin, 14. Oktober (Reuter). Es sind keine weiteren Ausschreitungen vorgekommen, aber sämtliche Fensterscheiben des Wertheim'schen Warenhauses in der Leipziger Strasse sind zertrümmert. Der Polizeichef berichtet, dass keine weiteren Plünderungen vorgekommen sind, da die Polizei schnell zur Stelle war, und etwa 50 nationalistische Störenfriede verhaftete. strenge Schutzmassnahmen sind getroffen worden zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung. Berlin möchte seinen guten Namen nicht durch solches Rauditum beschmutzt sehen.

Aus China

Peiping, 14. 10. (Kuowen) Nach einem Spezialbericht der Ta Kung Pao in Tientsin aus Peiping beabsichtigt Marschall Chang Hsueh-liang einen oder zwei Abgeordnete nach Shihchiachwang an den Marschall Yen Hsih-shan und Feng Yu-hsiang senden, um sie zu überreden sich aus dem politischen Leben zurückzuziehen.

Marschall Chang will sich für die persönliche Sicherheit der beiden Führer verbürgen und will ihnen eine Leibwache geben, wenn sie durch sein Gebiet ins Ausland reisen wollen.

In der Botschaft heisst es aber dann weiter, dass für den Fall, dass die beiden Marschälle dem „Rat“ des Moukdener Führers nicht nachkommen sollten, letzterer die geeigneten Massregeln treffen werde, um seinem Willen Gehör zu verschaffen.

Hankow, 13.10. (Kuowen) Nach offiziellen Meldungen sind einige 60.000 Mann der Kuominchun unter den Generalen Chin Hung-Chang, Chang Yin-hsiang, Liang Kuan-Yin und Chang Chan-hui in die Zentralarmee eingereicht worden. Nur ungefähr 30.000 Mann seien unter den Generalen San Lien-Chung, Peng Ping-hsun Chen T-Chang dem Marschall Feng Yu-hsiang über den Gelben Fluss gefolgt.

(Fortsetzung Seite 8.)

Die Herbstrennen in Tientsin

Trotzdem glänzendes Herbstwetter die Sport- und Wettlustigen Tientsins zur Eröffnung des Herbstrennens so freundlich einlud, hatten sich doch nur verhältnismässig wenige dazu puenktlich eingefunden. Für viele scheint es noch eines besonderen Anstosses bedurft zu haben, um sich doch noch im Laufe des Nachmittags auf den Weg zu machen. Mit dem Anwachsen der Zuschauermenge hat sich auch die Beteiligung an den Wetten vergrössert. Die \$ 1.-sweeps begannen mit einem Gewinn von nur \$ 941.- im ersten Rennen, anwachsend auf \$ 1070.-, \$ 1209.-, \$ 1.84.-, \$ 1521.-, \$ 1705.- \$ 1754.- und \$ 1780.- im achten Rennen erreichend.

Die erste Ueberraschung brachte das zweite Rennen, in dem der Favorit Vauclose unterlag und sich nur den dritten Platz sichern konnte. Vauclose startete in guter Verfassung, wurde aber bald von Romane und Cracksman überholt. Romane ging als Sieger mit 1 1/2 Längen Vorsprung aus dem Rennen hervor, gefolgt von Cracksman als zweitem. Erst mit 2 Längen Abstand hinter Cracksman ging Vauclose durchs Ziel.

Das grösste Feld zeigte das dritte Rennen. Sechzehn Griffin-Anwärter starteten. Apepot und Noppo waren 1. und 2. Sieger.

Die grösste Ueberraschung brachte das vierte Rennen. Gegen alle Erwartung ging Mayia mit Feeny als Reiter mit einer halben Meile Vorsprung vor seinen beiden erprobten Konkurrenten Ivybridge und Qin & Bitters durchs Ziel.

Im Maiden Plate Rennen hat der elegante Eagle Wing viele Wettlustige enttäuscht. Für Magrieg war es ein Leichtes, ihn mit 2 Längen Vorsprung zu schlagen.

Das sechste Rennen verlief erwartungsgemäss, mit Mintauce als Sieger. Eine grosse Dividende wurde im Liu Li Cup Rennen (1/2 Meile) ausgeschüttet, das Delaware wider Erwarten den Sieg abzutreten hatte.

Gobi Eve war in guter Form. A.H.Mackay auf Man O'Grit, auf den die meisten gesetzt hatten, musste sich mit dem zweiten Platz begnuegen. Da Gobi Eve auf dem Nankai Rennen viele enttäuscht hat, haben sich die Wettlustigen ihm gegenüber sehr zurückgehalten. Diejenigen, die das Vertrauen in Gobi Eve nicht verloren haben, wurden dafür um so reicher belohnt.

Die Peibo Stakes bildeten einen interessanten und aufregenden Abschluss des ersten Renntages. Bis zum Schluss liefen Rodney, Gobi Queen und Dark World Nacken an Nacken. Das Rennen war so geschlossen, dass sich von der Bühne nicht erkennen liess, wer der Sieger war.

Rennresultate des ersten Tages

1. — The Unga Plate. — 1 1/4 Meile.	
D & L's Diana	Leighton 1
Brigand's Kingsbridge	Bridge 2
Samandel's Badajis	Samaraq 3
\$3 Cash Sweep No. 356 \$188, No. 395 \$60,	
No. 341 \$35	
\$1 Cash Sweep No. 591 \$941, No. 1180 \$302,	
No. 446 \$175.	
Pari, Sieg \$520	
Pari, Platz \$5.20, \$6.30, \$13.60.	
Tot. \$2.50	
2.—The Trial Plate — 1 Meile.	
Romar's Romance R. F.	Stewart 1
Eric Watts' Cracksman	Watts 2
Tipper & Viola's Vauclose	Mackey 3
\$2 Cash Sweep No. 389 \$207, No. 431 \$75,	
No. 232 \$48	
\$1 Cash Sweep No. 492 \$1070, No. 1995, \$387,	
No. 1319 \$250.	
Pari, Sieg \$8.80	
Pari, Platz \$9 \$27	
Tot. \$7.10	
3.—The Nankow Handicap — 1/2 Meile.	
E. B. U's Apepot	Mackay 1
Y. & S's Noppo	Samaraq 2
Briault's Pimm	Bridge 3
\$2 Cash Sweep No. 338 \$245, No. 443 \$75,	
No. 442 \$41	
\$1 Cash Sweep No. 2383 \$1209 No. 2429 \$370,	
No. 2704 \$2.03	
Pari Sieg \$10.10	
Pari Platz \$6.40 \$9.50 \$8	
Tot. \$5.20	

(Fortsetzung Seite 8.)

Reparationskrise.

Reichsinnenminister Dr. Wirth hat dieser Tage eine Rundfunkrede gehalten, in der angedeutet wurde, dass eine neue internationale Diskussion über die Kriegslasten nötig sei. Reichsaussenminister Dr. Curtius soll, wie man in politischen Kreisen erzählt, bei seinem letzten Aufenthalt in Genf mit Vertretern der Gläubigermächte unter Hinweis auf den Wahlausfall in ähnlichem Sinne gesprochen haben. Man glaubt weiter zu wissen, dass in Regierungskreisen ein ausserpolitischer Schritt erwogen werde, der im Verlauf der Sanierungsarbeit des Reichskabinettes erfolgen und die Einleitung einer neuen internationalen Diskussion über die Reparationsfrage zum Ziel haben soll.

Eine Bestätigung dieser Behauptungen ist von offizieller Seite begrifflicherweise nicht zu erhalten, feststehend ist aber, dass wichtige politische und finanzielle Stellen in Deutschland eine Reparationskrise als gegeben ansehen und die Aufrollung der ganzen Kriegslastenfrage für unvermeidlich halten. Die Gründe hierfür werden nicht vorwiegend im Politischen gesehen, wenn auch der Wahlausfall für die Reparationsfrage naturgemäss von starker Bedeutung ist. Man weist darauf hin, dass der Youngplan im ersten Jahr seines Bestandes die Notwendigkeit einer Revision erwiesen habe, weit mehr, als dies in den zwei Jahren beim Dawesplan der Fall gewesen sei. Der Beginn der Diskussion über die Revision des Dawesplanes ist, wie man an den erwähnten deutschen Stellen betont, in eine Zeit gefallen, die für Deutschland weit günstiger war, als die gegenwärtige. Damals, im Dezember 1928, hatte Deutschland etwa eine Million Arbeitslose, während man gegenwärtig drei Millionen zählt und diese Ziffer bis Dezember noch wesentlich überschritten werden dürfte. Niemand könne im Auslande behaupten, dass Deutschland unter solchen Verhältnissen seine Lage schwärzer male, als sie wirklich sei. Die wichtigste Tatsache wäre nun die, dass die wirtschaftlichen Voraussetzungen, unter denen der Youngplan aufgerichtet wurde, völlig über den Haufen geworfen worden seien, die Weltwirtschaftskrise habe sich in Deutschland in einer Masse ausgewirkt, das ohne Beispiel wäre; als zweite wichtige Tatsache wird angeführt, dass sich der Goldwert der deutschen Reparationslasten um mehr als zehn Prozent erhöht hat, wodurch die deutsche Wirtschaft in diesem Jahre mit einer Mehrleistung von rund 180 Millionen Reichsmark belastet wird. Dieser Betrag entspricht einer Lohnsumme von 60,000 Arbeitern. Für den Fall einer Goldwertsteigerung bei entsprechender Auswirkung sei aber Deutschland berechtigt, die allgemeine Revisionsklausel in Anwendung zu bringen. Auf der Pariser Sachverständigenkonferenz seien sich Gläubiger und Schuldner über diese Eventualität klar gewesen. Der Verzicht einer Einfügung der Goldwertklausel in den Youngvertrag sei unter dem Gesichtspunkte erfolgt, dass bei einer erheblichen Steigerung der deutschen Realleistungen infolge Erhöhung des Goldwertes Deutschland das Recht habe, dem Sonderausschuss der Bank für Internationale Zahlungen das Verlangen vorzulegen, die Lage zu überprüfen, damit die Gläubiger und die Bank jene Massnahmen in Erwägung ziehen, die hinsichtlich der Anwendung des Planes ergriffen werden müssen.

An dritter Stelle wird betont, dass das Funktionieren des Youngplanes in entscheidenden Punkten versagt habe. Dafür sei nicht die äusserlich reibungslos verlaufene Übertragung der deutschen Zahlungen an die BIZ massgeblich; vielmehr habe die Erzwingung eines seit 1928 immer grösser werdenden Anteils echter deutscher Zahlungen an der Gesamtleistung zu einer offensichtlichen Störung der Weltmärkte und der Weltwirtschaft beigetragen. Hierbei wird auf die Ausführungen der British Electrical and Allied Manufacturers Association über die Notwendigkeit einer Revision des ganzen Reparatonsystems als Voraussetzung einer Erholung der Weltwirtschaft verwiesen, die seitens der BIZ selbst veröffentlicht wurden. Als weiteres Versagen des Youngplanes stelle sich der Misserfolg der Younganleihe dar. Vielleicht habe keine andere Tatsache dem Youngplan einen stärkeren Stoss versetzt als der Fehlschlag dieser Anleihe, die unter den denkbar günstigsten Umständen herausgebracht worden ist. Erhebliche Teile dieser Anleihe konnten in manchen Ländern nicht abgesetzt werden, die Kursentwicklung hat in drei Monaten einen Verfall gezeigt, wie er unter Berücksichtigung aller Umstände bei einem solchen Papier in so kurzer Zeit noch niemals erfolgt ist. Die Möglichkeit einer weiteren Kommerzialisierung des ungeschützten Reparationsanteils sei damit auf unabsehbare Zeit verbaut und eine der wichtigsten Voraussetzungen auf der Gläubigerseite für den Youngplan, die möglichst schnelle Kommerzialisierung eines möglichst grossen Teiles der ungeschützten Reparationen, illusorisch geworden.

Alle diese Gründe sind nach Ansicht der in Betracht gezogenen deutschen Kreise für eine Revision des Youngplanes zwingend. Ueber die Schwierigkeiten gibt man sich natürlich keinen Täuschungen hin, man verweist aber darauf, dass eine Reparationskrise gegeben sei und man aus den Tatsachen die Folgerungen ziehen müsse.

Eingesandt.

Zu dem Aufsatz „Die Tieranbetung bei den Chinesen“ sind einige Bemerkungen unerlässlich. Alles Gebotene ist gewiss sehr interessant, doch scheint mir die Auffassung missverständlich und dem heutigen Stande der Sinologie nicht mehr entsprechend. Von Tierberehrung kann man reden, gewiss nicht von Tier anbetung. Phönix, Kirin und Drache sind ja nicht wirkliche Tiere, sondern Fabelwesen von symbolischer Bedeutung. Mit Recht weist Richard Milhelm in seiner Uebersetzung des Idjing darauf hin, dass der Drache in China eine ganz andere Bedeutung hat als in der westlichen Auffassung. Die Verehrung von Tieren oder Tiersymbolen bei den Chinesen ist tief verknüpft mit ihrer Naturverbundenheit, dem Sich-eins-fühlen mit der Welt durch das Dau, was de Groot „Universismus“ nennt.

Wir hoffen doch, dass unsere Zeitung auch von deutschsprechenden Chinesen gelesen wird. Die aber müssen sich an solchen Missverständnissen stossen. Es ist etwa ebenso, als wenn eine chinesische Zeitung schreiben würde, die Christen beteten die Taube als eine der höchsten Gottheiten an.

Wenn wir heute über China schreiben, dürfen wir nicht an den Forschungen und Erkenntnissen der neueren Sinologie vorübergehen.

Schulnot in Portugiesisch-Ostafrika.

DKK— Nach einem neuen Gesetz, das in Portugiesisch-Ostafrika herausgekommen ist, soll kein Eingeborener Religion lehren dürfen, der nicht ein Zeugnis über den Besuch einer Grundschule vorweisen kann. Ausserdem sollen die Eingeborenen - Sprachen schriftlich nicht verwendet werden dürfen. In Mozambique ist jede Verwendung von Literatur in den Sprachen der Eingeborenen verboten. Da die Bibel dort in Ronga, Tswa und Tonga übersetzt und gedruckt ist, werden alle diese Uebersetzungen wertlos, und es entstehen grosse Schwierigkeiten, die viele Eingeborene die portugiesische Sprache nicht verstehen. Wenn auch die Förderung der Bildung der Eingeborenen von den Missionen gewiss begrüsst wurden muss, so ist doch z. B. die Bestimmung, dass nur aus Stein aufgeführte Gebäude zu Schulzwecken verwendet werden dürfen, einfach dazu angetan, dass eine grosse Zahl von Schulen im Lande geschlossen werden muss. Das Verbot der geschriebenen oder gedruckten Eingeborenen - Sprachen erscheint den dort arbeitenden evangelischen Missionsgesellschaften als ein Bruch der Verträge, nach denen völlige Religionsfreiheit gewährt worden war.

BANK OF CHINA

gegr. 1912
reorganisiert 26. Okt. 1928

Als Internationale Wechsel-Bank von der National-Regierung privilegiert

Einbezahltes Kapital \$ 24,710,200.—
Reserve Fonds \$ 1,026,817.02

Mit einem Netz von Filialen & Unterfilialen über ganz China und mit Korrespondenten in fast allen grösseren Handelsstädten der Welt ist die Bank of China imstande, ihren Kunden erste Facilitäten in allen Bank- & Wechselgeschäften zur Förderung des Handels zu gewähren.
Bedingungen auf Anfrage.

Geschäftsführender Verwaltungsrat:
Li Ming, Vorsitzender
Chang Kia-Ngau
Chen, K. P.
Feng Keng-Kuang
Sung Han-Chang

General Direktor:
Chang Kia-Ngau

Hauptgeschäft:
22 The Bund
Shanghai

Korrespondenten
Dresdener Bank
Hamburg

Telegramm-Adressen

Centrohead-Shanghai

Chungkuo-London

Hotel Moderne, Tientsin

(Franz. Konz.)

Erstklassiges Hotel, Häuslichkeit und Bequemlichkeit.

Guter Tisch

Vorteilhaft im Zentrum des Geschäftsviertels gelegen
Per Autobus einige Minuten vom Bahnhof
Zimmer und volle Verpflegung Doll. 5,00 tgl.
Zimmer mit voller Verpflegung u. Badezimmer 7,00
Zimmer mit voller Verpflegung u. Badezimmer 130,00 monatlich
Zimmer mit voller Verpflegung mit Nebengeb. Badez. 110,00

Autobusse erwarten jeden Zug.

Tel.-Adr. MODERNE

Deutsches Zahntechn. Laboratorium

ANTON NEUKAMP

Feinste Gold- u. Kautschuk-Technik

Regulierungen

Schkolnaja 13. Harbin

Empfang von 9-8.

Villa West Lake Hotel, Tientsin

Race Course Road.

Das modernste Hotel in Nordchina

Günstige Bedingungen

Jeden Abend Tanz

Peiyang Press

Hauptgeschäft: Tientsin
19-21 Wushih Road,
Tel. 31024

Filiale Peking
2 Legation Street (East Gate)
Tel. N. 742

Buchdruck - Offsetdruck - Steindruck

Kupferdruck-Lichtdruck-Buchbinderei

Photo-chemigraphische Reproduktionsanstalt,

Papier- und Schreibwaren

Vertreter der Deutschen Buchhandlung

Max Nössler & Co. G.m.b.H., Shanghai

Prima
Eisengallustinte

„Phönix“

\$ 2.40 per Liter.

Peiyang Press

Wushih Rd. 19/21

Hotel Keining Mukden

San Djin Lou

Grösstes deutsches Hotel am Platze.

Neuzeitliche Zimmer mit Badeeinrichtung
Fliessendes Wasser in allen Räumen.

Telegrammadresse: Keining-Mukden

Nikolai Adler, Harbin

Tel. 4681 — Kitaiskaja 85.

Vertretungen: A. Borsig G.m.b., Berlin-Tegel, Borsigwerk A. G. Berlin, Knorr-Bremse A. G. Berlin-Lichtenberg, Waggon- und Maschinenbau A. G. Görlitz, Abteilung Waggonbau, Maschinenfabrik Deutschland, Dortmund, Richard Lüders, Görlitz, Vereinigung Deutscher Textilmaschinenfabriken Unionmatex, Berlin, Markt und Co., Hamburg.

Komplette industrielle Anlagen, Maschinen, Apparate, Lokomotiven, Waggonen, Dampfkessel, Pumpen, Turbinen, Eisenbahnmateriale, Träger, Stabseisen, Bleche, Metall- und andere Waren.

Dr. Werner Ulrich

Mukden, 3, San Djin Lou

Chirurg u. Frauenarzt

Sprechst 3-5 nachm.

Mandschurei

Meukden, 10. Oktober 1930.
Fortsetzung.
II.

Garne, Baumwolle, Woll Garne, alle sind sehr beliebt, Meist japanischer Herkunft aus Japan und aus Japanischen Mühlen in Shanghai. Die Spekulation darin ist gross in Dairen. Das Geschäft ist auch gross darin und die beiden Tatsachen zusammen brachten seit dem letzten Bericht Tage, wo (Japanischer Bericht) an einem Tage 1820 Ballen umgesetzt worden sind. Für Dairen ist das viel. Damit ist die Höchstzahl von verkauften Ballen im Juni d.J. 1 400 Ballen überschritten. Nach dem Feste hat im Meukden-Markte eine gute Abnahme von Garn (No.8 No.10 hauptsächlich) eingesetzt. Aber auch höhere Nummern zeigen eine gute Belegung. Woll Garne sind in einigen Posten abgenommen worden; aber kein Fall ist bekannt geworden, wo ein Händler das ganze Lot seiner Bestellung aufgenommen hätte. Immerhin ein Anfang. Es ist noch genügend Stock an Hand für den verarmten Markt. Baumwollene Zeuge haben eine ganz kleine Belegung im Vergleich mit früheren Jahren. Jetzt sind die Händler froh, einen Teil der Mengen los zu werden, die sie in früheren Jahren mit Nutzen verkauften. Es sind an Stoffen meist gröbere greys und calicos gefragt. Einseitiger Körper (Dah Lian Jung) einseitig zu Fliess gerauht, ist gefragt. Vorräte sind knapp, selbst von Japan; das, das fehlende aber im Laufe des Monats aufzuholen wird. Englische Dah Lian Jungs sind nicht los zu werden. Kein Geld für die sicher weit besseren Stoffe.

Allgemeiner Import, die Chinesischen Händler halten sehr zurück. Es sind wenige Abnahmen bekannt geworden für europäische Ware. Immer wieder kommen die Assinnen wegen Kredit. Die Handelsgebräuche waren in Meukden sonderbar genug. Ein Händler bestellte. Der Kontrakt besagte, Abnahme bei Ankunft in Dairen oder in Meukden. Was meist nicht geschah. Aber doch oft bald darnach. Dann: Bezahlung: Na, ja, 1/3 weil du's bist. Rest nach einem Monat. Oft aber war vereinbart ALLES nach einem Monat. Wer nicht zahlte, war der Kunde. Aber der Mann ist gut und die Compradore-Gewährleistung machte die Gefahr klein aussehen. Also, nach einem Monat. Nach 3 Monaten kam dann Bezahlung, mit immer noch einem kleinen Rest Betrag auf der Debit Seite. Aber kaum, dass Geld verloren wurde. Jetzt, bei dem schlechten Markt aber, ist das viel gefährlicher und doch muss man bei gewissenhaften Händlern einen kleinen Spielraum einräumen zwischen Kontrakt und Zahltag. Japanische Abnahmen sind still. Manche Waren die vor einem Jahr als flottes Tages Geschäft bezeichnet werden konnten, sind tot. So ist zum Beispiel kein Geschäft mehr in emaillierten Wasch Schüsseln. Die werden nun in 2 kleinen Betrieben mit ungefähr 2,000 Stück in 10 Stunden je Betrieb von Chinesen hergestellt. Unterschied in Güte ist kaum bemerkbar. Die Betriebe aber klagen über zu wenig Geschäft und zu niedrige Preise. Zu bemerken ist dabei, dass die eine Fabrik alles von Japan bezieht: Die ungesäuerten eisernen gestanzten Schüsseln, die Emaille und die Oefen sind Japanisch. Die zweite Fabrik stanzt selbst, mit Japanischen Maschinen, die aber einen verwahrlosten Eindruck machen. Was erzeugt wird, hat einen Markt, wenn auch zur Zeit einen kleinen mit wenig Nutzen. Dass da zur Zeit es an der Ordnung ist, die Einfuhr und Likin und Verbrauch Zölle und die anderen „niedrig“ zu halten oder niedrig zu machen, nimmt nicht Wunder. Es giebt dazu so mancherlei Mittel und Wege, die klug ausgedacht sind, und mit Sicherheit gehandhabt, die erstrebte Wirkung haben. Schön sind die alle nicht. Eine ständige und gesunde Belegung des Geschäftes kann man davon nicht erwarten. Lager Geschäft an Gross Händlern wobei auch die Laden Geschäfte mit gemeint sind, ist möglich bei einigen gangbaren Waren, auch europäischer Herkunft. Im ganzen: Markt ist unbelebt und neue Aufträge sind nicht zu haben gewesen seit dem Fest.

Maaschinen, da sind einige Anfragen, oft, bei verschiedenen Firmen die gleichen. Hoffnung auf Abschluss eines grossen Geschäfts besteht nicht. Es ist das Geld der Chinesischen Banken in sehr hohem Masse beansprucht. Der Zinsfuß gegen Sicherheit ist noch immer wenigstens 18% im Jahre. Selbst zu dieser Höhe halten die Fremden Banken sich ganz und gar zurück. Das hat die Chinesischen Zinsen kurz vor dem Feste auf 45% im Jahre herauf getrieben, nicht für gefährdete Leib- und Beleihungs-Geschäfte, sondern oft gegen Waren Sicherheiten. Das was an Baar Mittel in einzelnen Händen vereint ist, hat sich ganz sonderbare Gelegenheiten ausgesucht. So baut ein Gouverneur ein Stadt Viertel bei Huang Ku Tun, dem Chinesischen Bahnhof im Norden von der Japaner Stadt. Dort ist für alles gesorgt. Nicht zum Ruhme des Herrn Gouverneur's. Denn ausser den Kulihäusern giebt es Läden für Klein Händler, Garküchen, und einen grossen Block von Mädchen Häusern. (Bericht lautet mit 500 Stuben davon). Es ist das also wahrscheinlich mit solchen Unternehmungen leichter hohe Zinsen heraus zu wirtschaften, wie mit einer industriellen Anlage, die gar nicht solch sichere Einkünfte bieten kann. Bei den Anfragen

Chinese German Engineering & Trading Co., Ltd.

27-29 Consular Rd., Br. Conc., Tientsin — Telefon 33626
Telegr. Stahlmann-Tientsin

Generalvertreter in China für:
Spundwandelen System „HOESCH“ (Eisen & Stahlwerk, Hoesch, Dortmund)
Wolf, Meiter & Jacobi-Werke, Berlin
Fahrbare u. ortsfeste Förderanlagen, Betonmischer „Simplex“, „Mira“ — Schnellbauaufzüge — Baugrubenaufzüge. — Gussbetonanlagen, Eisenkonstruktionen etc.
Oesterreichische Schmidtstahlwerke, A.G., Wien.
Werkzeugstahl Marke „Revolver“, Schnelldrehstahl, Konstruktionsstähle, Spezialstähle, Feilen, „Ajax“ Blattfederhämmer.
Dortmunder Drahtseilwerke, Dortmund.
Drahtseile jeder Art und Abmessung.
Maschinenfabrik „Deutschland“ Eisenbahn- und Feld-Both & Tilmann, GmbH., Dortmund) bahnmateriale etc.
Für Nordchina:
„Metallurgie“ Eisen u. Stahlhandel G.m.b.H. Berlin. Handelsseisen aller Art.
Tientsin-Untervertreter:
Hoffmann & Wedekind China Co., Mukden.
Schuchardt & Schütte, A.G., Berlin
Fritz Werner A.G., Berlin.

gegr. 1900 — **L. PINYAMALL** — gegr. 1900

Vornehmstes indisches Seidenhaus

260-262 Victoria Road—Tel.: 31869

Beachten Sie unsere Schaufenster

Hauptgeschäft: Peiping, Morrison Street
Filiale: Peiping, Hatamen Street

für Maschinen Anlagen aber kommt immer wieder die Absicht heraus, den Verkäufer, Ausländer, möge doch das Geld zu dem Unternehmen stunden. Das aber muss immer glatt abgelehnt werden. Nie hat das gut getan in China nach dem Kriege. Alle die das nicht gerechtfertigte Vertrauen doch hatten, sind herein gefallen. Nur wo eine zum Handeln bereite Staatsmacht hinter so einem Verträge steht, kann es was werden, falls der ganze Betrieb von Ausländern mit Vollmacht geleitet wird. Das ist ein Grund dafür, dass das Maschinen-Geschäft in absehbarer Zeit sich nicht ändern kann. Es wird nichts verkauft. Dagegen hilft auch nicht die Chinesischen Reden der Markt Helfer (Compradore) und wären die auch noch so ernst und Bohnn Oel Dicke mit Ehrlichkeit verbrämt.
Mehl, das von Canada und das von den U S A eingeführte Mehl hat grosse Schwierigkeiten im Verkauf. Es ist zweifellos besser wie das Mehl aus Mühlen entlang den Bahnen und aus Harbin. Das ist nun nicht gerade billig. Die Preise sind den fremden Preisen ganz genähert. Es ist aber eine Tatsache, dass die Mandschurei nicht ihren eigenen Bedarf decken kann. Von anderen Teilen Chinas ist nichts zu erwarten. Es wurde Ende Juni ein Posten über Ching Wan Tiao eingeführt. Es müssen noch weitere Posten davon kommen. Die grossen japanischen Mühlen haben Getreide in ziemlicher Menge in Nord Amerika aufgekauft teils auf Oct/Nov. und teils auf Nov/Dec. Lieferungen, die mehr sind wie Japan sie gebraucht. Es soll also der Japanische Export weiter ausgebaut werden. Wahrscheinlich eine richtige Beurteilung der Märkte der Mandschurei. Die Mandschurischen Mühlen werden bei der jetzt verarbeiteten Weizen Menge bald damit durch sein, und dann, dann ist Chinesisch Neu Jahr da mit höchstem Bedarf.

Electrisches Geschäft, kleine Mengen, aber ein richtiges Lauf Geschäft gegen baar ist sehr beliebt seit dem Feiertage. Lampen und Sachen zur Haus Leitung sind besonders lebhaft. Motore einige Verkäufe bis 5 KW. Ein grosser Motor ab Lager ging vor einigen Tagen an eine Fabrik hier, 50, PS, was aber als Ausnahme genannt werden muss. Anfragen auf Kleine Kraft Stationen zur Stadt Beleuchtung liegen in ziemlicher Menge vor. Es ist das jedes Jahr der Fall, wenn kleinere Orte etwas Geld ansammeln; die vom Lande herein kommenden Ernten erwecken das Verlangen nach besserer Hausbeleuchtung. Dann sind die vielen Klein-Betriebe der Strumpf Wirkereien und Do-Fu Mühlen und der Hirse Schälereien, Gao Liang Hirse Schälereien sowie der Reis Reinigungs Mühlen, die alle für einen kleinen Elektro Motor zu haben sind, dazu eine Beleuchtung zur Nacht Arbeit, Telephon und Telegraph Material ist ganz still. Kein Geschäft.

Allgemeines, die Lage hat sich seit dem letzten Bericht etwas gebessert. Eine Belegung ist zu erwarten, die aber leider nur die billigeren Waren betrifft, und kaum das Nötige begehrt. Dort, wo Japaner Ruhe und Ordnung halten ist ein kleines Anziehen des Geschäftes schon zu bemerken. So lange aber die letzten Regen nicht vorbei sind und so lange die Feldwege noch nicht wieder gefroren und grosse Lasten zulassen, ist an ein Abnehmen von Waren in Mengen nicht zu denken.

Karatzas Bros & Co.

48, Rue de France

Konditorei & Bäckerei

Astor House Hotel Ltd.

(Incorporated in Hongkong)

Tientsin

Das anerkannt vornehme und erstklassige Hotel in günstigster Lage mit allem modernen Komfort

140 Betten.

Lift.

Zimmer mit oder ohne Kost
Mässige Preise

Bei längerem Aufenthalt vorteilhafte Pensions-Preise

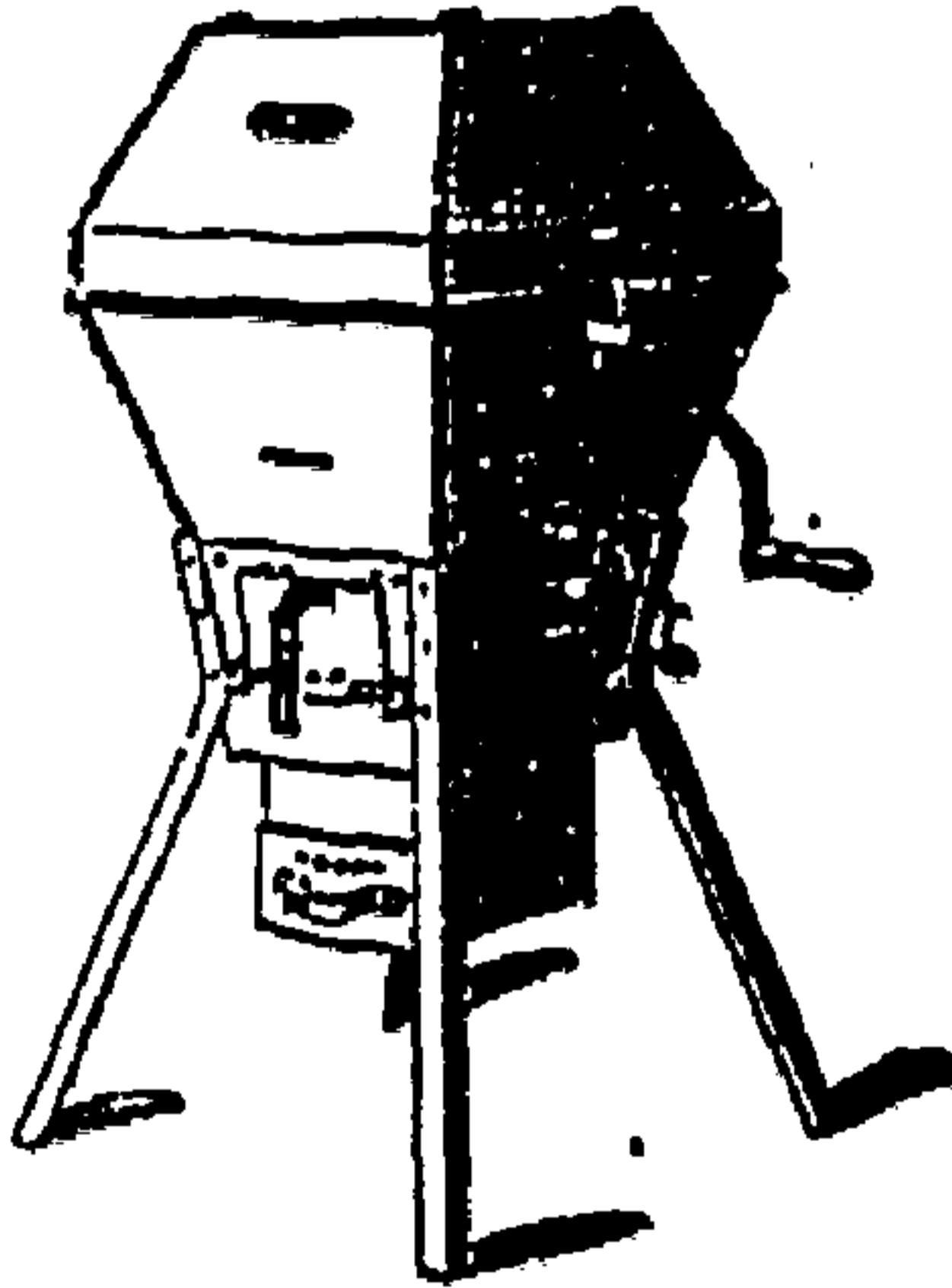
Telegramm-Adresse:

Direktion:

Astor-Tientsin

Paul Weingart.

TIENTSIN HEATING AND SANITARY WORKS



G. A. LISSKE.
Tientsin, Chekiang Road, 23,
frühere Deutsche Niederl.
Tel. 32150

Heizungs- und
sanitäre Anlagen
Jede Arbeit wird
garantiert.

Hamburg Amerika Linie

Ostasien Post-, Fracht- und Passagierdienst
zwischen Japan, China, Philippinen,
Straits Settlement, Colombo
und Europa

Abfahrten nach Europa

Dampfer	Anlaufhäfen	Abfahrt
Taku Bar Chinwangtao		
*M. S. „Kulmerland“	Genua, Barcelona, Rotterdam, & Hamburg	23. Okt. 24. Okt.
*D. „Oldenburg“	Genua, Rotterdam & Hamburg	11. Nov. 12. Nov.
*M. S. „Burgenland“	Genua, Rotterdam & Hamburg	19. Nov.
*M. S. „Vogtland“	Genua, Rotterdam, & Hamburg	6. Dez.
*M. S. „Dulzburg“	Genua, Rotterdam & Hamburg	18. Dez.

Vorbehaltlich Aenderungen. Andere Häfen werden angefahren, wenn Veranlassung vorliegt.

*Erstklassige Unterbringung der Passagiere. Geprüfter Arzt an Bord.

Keine Passagiere

Genauere Auskunft erteilt

Carlowitz & Co.

144, Taku Road

Tel. 33935,
33604, 31802

Das deutsche Hospital in Peking.

Eine Kulturstätte ersten Ranges ist unser deutsches Hospital in Peking, in dem vier tüchtige deutsche Aerzte, zehn Schwestern aus dem deutschen Süden und einige deutsche Angestellte ein lebendiges Beispiel geben von deutscher Wissenschaft und deutscher Ordnung. Das Hospital erfreut sich grösster Beliebtheit. Fünf Sechstel aller Besucher sind Chinesen, unter denen vornehme und einfache, hochstehende und gewöhnliche sich befinden. Erstere bewohnen die herrlichen Zimmer erster und zweiter Klasse, letztere befinden sich in Zimmern mit mehreren Betten und in der Poliklinik, wo ihnen für 50 cents Aufnahme gewährt wird. Im ersten Stock sind die Zimmer für die Fremden, die auch in reicher Zahl kommen, mögen es Amerikaner oder Engländer, Franzosen oder Belgier sein. Sie alle wissen um die Güte der Aerzte, die gute Bedienung und Pflege, die ihnen durch die Schwestern zu teil wird. Fürwahr das Ganze ein Kleinod deutschen Besitzes im fernen Ostasien.

Die Baugeschichte des Hospitalen sei kurz gezeichnet. Das Jahr 1900 mit seinen Leiden und Nöten einer schweren Belagerung des Fremdenviertels war vorüber. Nicht ein zweites Mal wollte man solches Leid erleben. Die Schutzwachen wurden verstärkt und die deutschen von 50 auf 430 Mann erhöht. Die Truppenstärke bedingte die Notwendigkeit eines Lazarettes. Ein provisorisches wurde im Nordosten des Viertels im September 1901 errichtet. Es genuegte nicht. Die neuen Wellblechbaraken taugten nicht bei den grossen Temperaturschwankungen. Die Tatsache, dass kranke Soldaten schlechter daran waren als die gesunden, und dass deutsche Zivilpersonen bei Krankheitsfällen in das französische Hospital mussten, legten den Gedanken des Lazarettbaues gebieterisch nahe.

Im Februar 1902 entstand der erste Entwurf, der Hauptbau und 2 Flügelbauten, im Westen und Osten des Mittelbaus für die Operationssäle umsäumend, vorsah. 46 Mannschaftszimmer, 60 Offizierszimmer und ein Isolierzimmer, ja ein Betsaal mit Sakristei, darin und eigenen Aufgang von aussen sollten das Lazarett umfassen. Kostenvorschlag 395.000 M. und das Gelände 8400 qm gross!

Berlin ist mit Lazarettbau einverstanden und gibt im September 1902 den Befehl zu genauem Bauentwurf. Doch die Verringerung der Truppe bedingt das Telegramm nach Berlin: "Bau vorläufig nicht dringend". Berlin aber besteht auf Ausführung des Planes unter Reduzierung der Bettenzahl von 53 auf 40.

Der fertige Bauentwurf geht im Mai 1904 nach Berlin und wird im März 1905 genehmigt. Betsaal, Turm, Sakristei und besonderer Aufgang fehlen und der Voranschlag ist um 40.000 M ermässigt. Am 1. September 1905 wird der Bau des Hauptgebäudes begonnen. 10 Monate später ist dieses im Rohbau fertig und ein weiteres Jahr später, Ende Oktober 1907 sind auch die anderen Gebäude erstellt. Grössere bauliche Aenderungen treten dann erst wieder im letzten Jahrzehnt ein, nachdem das Lazarett in ein Hospital überführt war. Die alte Poliklinik musste einer neuen weichen, an die dann noch ein einstöckiges Gebäude für Patienten 1. und 2. Klasse angebaut wurde. Dies geschah im Jahre 1923. Das alte Isolierhaus wurde ein neuzeitlich eingerichtetes Röntgenhaus. Eine Schwesterwohnung, an dem Westflügel des Hauptbaues angebaut, entstand über der Küche und ein neues Isolierhaus in der Nordwestecke des Hospitalgebäudes kam hinzu, ganz abgesehen von Reparaturen, Innenbauten und Dienervohnungen, die geschaffen werden mussten.

Bald nach Fertigstellung des Lazarettes wurde dieses auch schon ein Sorgenkind. Unterhaltungs- und Betriebskosten stiegen, und das Lazarett war zu gross für die nur noch 100 Mann zählende Truppe. Man wollte das Lazarett dem Auswärtigen Amt überlassen, es an eine Privatperson verkaufen oder es einer Schwesterngesellschaft auf 3 beziehungsweise 6 Jahre unentgeltlich überlassen. Doch keine Lösung fand sich und das Lazarett blieb Militär Lazarett.

In der deutschen Gemeinde selbst bildete sich im Jahre 1913 ein Krankenverein, der Dr. Dipper aus Tsingtau an seine eigene Klinik berief. Dieser kam Ende des Jahres 1915 als Stabsarzt an das Lazarett und siedelte mit den beiden Schwestern der Klinik in das Lazarett über. Die Zahl der Zivilkranken, die das Lazarett aufsuchten, stieg zusehends.

Als China Deutschland im Jahre 1917 den Krieg

YATREN 105

**anerkannt bestes
Heilmittel
der
Amöbenruhr
u. anderer Darm-
erkrankungen
von zuverlässiger
und dauerhafter
Wirkung**

erklärte, vertrat die holländische Gesandtschaft die deutschen Interessen und nahm auch das Lazarett in ihren Schutz. Dr. Dipper wurde Stabsarzt der holländischen Truppe und Chefarzt des Lazarettes. So wurde es über die schwere Zeit hinübergerettet und hielt auch die Stürme aus, die über die Deutschen nach dem Waffenstillstande dahinbrausten, als unsere Feinde sich deutschen Eigentumes zu bemächtigen und den deutschen Namen und Handel im Fernen Osten zu vernichten suchten durch Internierung und Repatriierung unserer Landsleute. Holländische Maschinengewehre schützten in diesen Tagen das Lazarett vor raffgierigen Händen. Dr. Dipper blieb im Lazarett und wandelte dieses in ein Hospital um. Dr. Grimm stand ihm seit Ende des Jahres 1916 zur Seite.

Als die deutsche Gesandtschaft im Jahre 1920 wiederkehrte, fiel ihr das Lazarett als wertvolle Gabe zu.

An Dr. Dippers Seite trat im Jahre 1922 Professor Dr. Krieg. Assistenzärzte kamen und gingen, und von Jahr zu Jahr eroberte das Hospital seine Stellung, die es heute unter den Chinesen und Ausländern besitzt.

Wesentlich zu dieser Entwicklung trugen die Diakonissinnen bei, die am 1. Januar 1924 das Hospital in Verwaltung übernahmen. 2 Schwestern und eine Entbindungsschwester trafen als erste ein. Weitere folgten aus Stuttgart, da Anforderungen und Aufgaben in den letzten Jahren immer mehr stiegen. So sind es nun 10 Schwestern, die in Pflege der Kranken, in Verwaltung und Ordnung Grosses leisten.

Diese kurze Skizze möge genügen, um ein Bild zu bekommen von dem deutschen Hospital in Peking, das heute über 110 Betten verfügt, 4 Aerzte und einen Spezialarzt, der alle 4 Wochen von Tientsin nach Peking kommt, erfordert über 10 Schwestern, 2 deutsche Angestellte und einen grossen Stab von chinesischen Dienern und Dienerrinnen.

Das Hospital hat einen guten Namen bei Ausländern und Chinesen. Es ist ein Zeichen deutscher Wissenschaft und deutschen Fleisses und bedeutet ein wesentliches Stück der kleinen deutschen Gemeinde in Peking. Wenige sind unter Ausländern und Chinesen, die nicht verspürt haben von ärztlicher Hilfe, treuer Pflege und bester Verköstigung, wenn sie geheilt das Hospital wieder verlassen. Mögen sie arm oder reich sein, der Arzt tut seine Pflicht und die Schwester uebt ihre Liebe, die ihr aus ewigen Quellen fliesst. Wir sind froh, dass uns Deutschen noch ein solches Stueck Kulturgut im fernen Osten geblieben ist, durch dass wir immer aufs Neue zeigen koennen, wie ernst es uns ist, mit der Annäherung der Völker und wie wir gerade auch im Kleinen bereit sind, praktische Kulturarbeit zu leisten, deren Frucht oft mehr wert ist als es viele Worte je sein können.

Münchener Exportbier

„LÖWENBRÄU“

In 1/1 und 1/2 Flaschen auf Lager bei

**KUNST & ALBERS
HARBIN**

The International Recreation Club

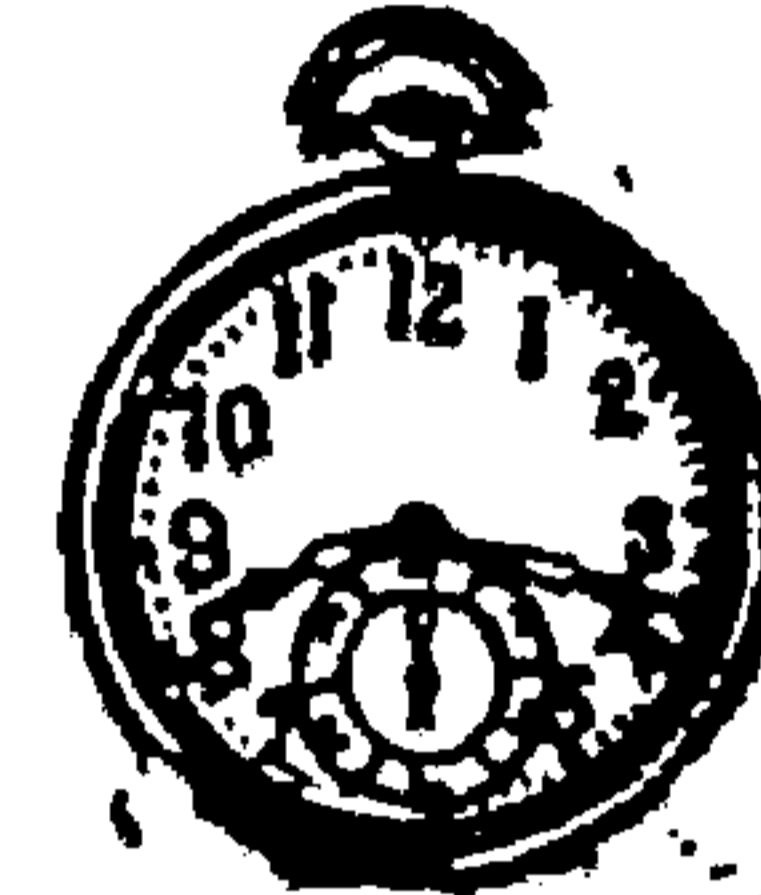
Tel. 1902 Office TSINGTAO Tel. Address: "Sport"
461 Race Course 2 Chekiang Road Code: Bentley's
P. O. Box 232

**Racing Fixtures
Through Tickets can be ordered
by mail with remittance**

**J. ZIMMERMAN
Secretary**

GRÜNEWALD & CO., HARBIN

Harbin, Japonskaja 5. — Tel. 36-05.



**Weckuhren, Wanduhren
Schreibtischuhren**

**Fiber und Hartplatten-Koffer.
RASIER- & ASCHENMESSER,**

Richtungsanzeiger „Idax“

Ab Lager nur an Grossisten



**Norddeutscher
Lloyd Bremen
Passagier & Fracht
Dienst**

Anlaufhäfen: Rotterdam, Hamburg, Bremen

Abfahrten von Taku Bar

P.S. "Coblenz" ausserdem Djibouti, Genua, Amsterdam
1. Nov., 1930.

P.M.S. "Fulda" ausserdem Djibouti, Genua, Barcelona,
Amsterdam 28th Nov.

F.S. "Franken" ausserdem Marseilles, Havre
1. Dez., 1930.

F.S. "Schlesien" ausserdem Genua, Marseilles
15. Dez., 1930.

Aenderungen vorbehalten.

Auskunft über Frachten, Passagen durch
Norddeutscher Lloyd Bremen, Tientsin Agentur.

Melchers & Co.

Petrograd Road,

Telephone 40167, 40168, 40716, 40717.

Telegramm Adresse: Nordlloyd.

Hotel des Wagons Lits Peking

Erstklassigkeit des modernen Hotels ist kombiniert mit der Vornehmheit Ihres eigenen Heims.

Reichhaltige Speisekarte. Während des Essens Streichkonzert.

Unser Hotel ist im Gesandtschaftsviertel gelegen und wird vom vornehmen Publikum am Platze wie vom vornehmen Reisepublikum bevorzugt.

Viele unserer Gäste wohnen jahrelang bei uns.
Spezial Monatspreise — Spezialpreise für Familien.

American Express Office im Hotel

Rob. Gerber, Manager

Imperial Hotel Ltd., Tientsin

In nächster Nähe des Bahnhofs,
in der franz. Konzession gelegen

Erstklassiges Hotel mit guter Küche und vorzüglichen Weinen.

Cabel Adr.: HOTELIMP

Geschäftsleiter: Fr. W. Schmitz,
früher Köln a. Rh.

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Parteilose Tageszeitung.

Erscheint täglich morgens mit Ausnahme der auf die Sonn- und gesetzlichen Feiertage folgenden Tage.

Verlag und Schriftleitung: Tientsin, Wush Road 19.
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Dipl. Ing. W. Krey
für den geschäftlichen Teil: W. Bartels

Fernsprecher 32277

Radio- u. Telegramm-Adresse: Zeitung
Codes: Mosse u. A.B.C. 6. Edition.

Abonnementspreise, ohne Porto, im Voraus zu entrichten:
für China: pro Jahr \$ 20.—, Halbjahr \$ 12.—, Monat \$ 2.50
Einzelaummer 10 Cents, Sonntags 20 Cents.
für Japan: pro Jahr Yen 20.—, Halbjahr Yen 12.—, Monat Yen 2.50
für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz:
pro Jahr R.M. 40.—, Halbjahr R.M. 24.—, Monat R.M. 5.—

Postscheckkonto: Berlin Nr. 156868.

Preistabelle für Inserate auf Verlangen.

Besinnung!

Vorgestern ist der neue deutsche Reichstag offiziell zusammengetreten.

Das ist ein bedeutendes Ereignis für unser Vaterland. Wie sehr alle Welt instinktiv diese Bedeutung fühlt, zeigen die vielen Auslassungen der Presse aller Länder. Wir haben ja neulich an dieser Stelle schon versucht uns über die inneren Gründe zu dem starken Anwachsen der national-sozialistischen Partei klar zu werden und von dort aus eine mögliche Linie in die Zukunft festzulegen.

Jeder tut das auf seine Weise. Das Urteil, die Gleichung dieser Linie mathematisch gesprochen, wird von den Imponderabilien in jedem der Urteilenden beeinflusst. Das sind Zustimmung und Ablehnung, Liebe und Hass, Frohlocken und Furcht. Wir meinen, dass die Befürchtungen eines krassen Umsturzes nicht gerechtfertigt seien, sondern dass die Nationalsozialisten der deutschen Politik den Stempel des Nationalen aufdrücken würden. Es zeigt sich, dass wir richtig gedacht haben.

Der heutige UTA-Bericht, den wir an anderer Stelle wiedergeben, spricht davon, dass die Regierung an eine Wiederauflösung der Reparationsfrage und eine Revision des Youngplanes, der doch eben erst unter Schmerzen des deutschen Volkes Gesetz geworden ist, herangeht. Dass sich ein Mann wie der Reichsinnenminister Dr. Wirth, dem man doch beim besten Willen kein Draufgängertum bei der Durchführung „nationaler“ Interessen nachsagen kann, zum Wortführer solcher Gedankengänge macht, überrascht zunächst. Ganz selbstverständlich wird jetzt eine Parteipresse in Hohn ausbrechen: „Seht, dass sie vor uns Angst haben! Jetzt setzen sie sich in die nationale Pose!“ oder so ähnlich. Von einer Parteipresse kann man nichts anderes verlangen, sie muss ja ausschliesslich sein, sogar auf Kosten des eigenen Gewissens. Ihr muss es darauf ankommen, die Massen für sich wachzuhalten. Aber das Urteil wäre unserer Meinung nach schief.

„Jedes Volk hat die Regierung, die es verdient“, sagt Carlyle. Und eine parlamentarische Regierung spiegelt ziemlich rein die Einstellung des Gesamtvolkes wieder. Mögen die äusserste Rechte und die äusserste Linke früher auch noch so markig gerufen haben, die Regierung war nicht in der Lage zu bestimmen, welcher Teil des Volkes hinter ihnen stand, solange im Reichstage diese Parteien zahlenmässig nur gering waren. Die Regierung musste sich deshalb auf die Mitte stützen, deren viele Parteien den Hauptteil ihrer Energien in inneren Reibungen und Kuhhandel verbrauchten und so nach aussen wenig ausstrahlen konnten. Konnte die Regierung mit diesen Parteien eine Aussenpolitik der Würde durchführen? Konnten die Regierungspolitiker das Risiko übernehmen, auf so unsicherem Boden stehend selbst eine kräftige Aussenpolitik zu treiben? Das war nicht möglich, so gern vielleicht auch diese Männer in dieser Richtung gegangen wären. Das deutsche Volk machte keine bessere Vertretung seiner Interessen möglich. Es war schliesslich noch das Verdienst dieser Regierung, dass sie die Volksvertretung nach Hause schickte, um durch Neuwahlen klare Sicht zu schaffen. Das Urteil wurde nach den Wahlen möglich, und sofort stellte sich die Regierung dementsprechend ein. Diese Aeusserungen sehen wir jetzt. Hier kann also nicht die Rede davon sein, dass die Regierung es mit der Angst bekommen hätte und alte Sünden wieder gut machen wollte. Wir halten es gerade für unsere Pflicht, in der leidenschaftlichen Unruhe der jetzigen Tage, von denen der heutige Drahtbericht spricht, für die innere Würde unserer Regierung, an deren Spitze Hindenburg steht, einzutreten.

Soeben eingetroffen

JAEGER und
VIYELLA WAREN
S. Takeuchi & Co., Ltd.
32, Rue de France.

Tientsins bestes Tonfilm Theater

OLYMPIC
THEATRE

Heute 3.00 und 9.15 nachm.

Paramounts ergreifender und
gehelanisreiches Film



**'THE RETURN OF
SHERLOCK
HOLMES'**

WITH
Clive Brook
A Paramount Fiction

mit
Clive Brook
und anderen
erstklassigen
Künstlern

Das Buch seiner Heldentaten haben Sie sicherlich
gelesen. Hier ist eine Gelegenheit ihn in Natura
zu sehen

Ein Meisterstück des Films

Eine Glanzleistung der Schauspieler

Conan Doyle's Kriminalgeschichte als Unterlage.

In diesen Tagen aber hört man zu Hause nicht viel auf Vernunft. Wir begrüssen von Herzen jede Regung stolzen, nationalen Willens und sind so froh, das die letzten Wahlen bewiesen haben, wie urkräftig er in weiten Schichten unseres Volkes lebt. Aber wir sind fern der Heimat und unterliegen nicht der Massenpsychose, welche jetzt in der Reichshauptstadt wilde und beschämende Orgien feiert, die die einzelnen Freiheit. Wollenden in eine Horde freigelassener zusammenballt. Da werfen johlende dumme Jungen Steine in die Fensterscheiben, und sonst ernste Menschen tun es ihnen nach. Nachher, wenn der Rausch verflogen ist, werden sie sich ihres Tuns schämen. Wir wünschen, es wäre nicht geschehen, da wir den schlechten Eindruck auf unsere andersvölkischen Freunde voraussehen. Welchen Eindruck es auf unsere Feinde macht, darnach wollen wir nicht fragen. Das lässt uns innerlich kalt.

Aber im Interesse unseres Volkes sollten die Drahtzieher dieses Radans festgestellt werden. Man muss sie sich ansehen, was Geistes Kinder sie sind. Sollte es sich aber herausstellen, dass die Nationalsozialisten dahinter stehen, dann hat das deutsche Volk und alle die, welche der Partei die Stimme gegeben haben, allen Grund sich äusserst gegen solche Taktik und ihre Träger zu wehren. Eine Demagogengregierung wird dem deutschen Volke keinen Nutzen bringen, wird den Willen zur Freiheit nicht fördern.

Der Deutsche ist gegen alle grossen Worte. Jetzt soll er sich klar besinnen. Unser Volk steht an einem Wendepunkte. Wir brauchen eine starke, zielbewusste Regierung von wenig Worten, die das Geschrei der Strasse verachtet. Wir müssen uns eine solche Regierung verdienen, damit nicht einmal die Geschichte ihr Urteil gegen das deutsche Volk sprechen kann.
W. K.

Der schönste Schmuck des Heims -
das Bild Ihres Lieblings



Ihr Kind wächst heran, von den Kindertagen in die Jahre, in welchen der Kindergarten, dann die Schule besucht wird, bis es plötzlich als gereifter Mensch vor Ihnen steht, zum Scheiden bereit. Halten Sie von den Jugendjahren fest, was irgend möglich ist - es sind unschätzbare Erinnerungen für Sie und Ihr Kind.

Verabreden Sie heute noch die Zeit für eine Aufnahme - unsere Teleph. Nummer ist 30103.

The Kodak Shop Victoria Road

Agfa

MOVEX

Amateur Kine Kamera

MOVECTOR

das neue Heimkino.

Vertreter:

Deutsche Farben-Handelsgesellschaft
Waibel & Co.

Niederlassung Tientsin

Hua An Street No. 13 - Tel. 40853

Royal Cord.



Erzeugnisse der grössten

Gummifabrik der Welt.

Agenten: Rehder & Dorn, Tientsin

Tel. 33064 - 22 Rue du 14. Juillet.

Tientsin Race Club.

Herbst-Rennen 1930

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend
14., 15., 16. & 18. Okt. beginnend 12,30 p.m.,
Sonnabends 1,00 p.m.

Eintritt zu allen reservierten Plätzen für 4 Tage \$ 8.—, für
1 Tag \$ 3.—, allen nicht reservierten Plätzen pro Tag \$ 1.—

Cash Sweeps

durchgehend für alle Rennen \$ 90.— und \$ 40.—
können schon gebucht werden (Tel. 31460)

Stand für Mitglieder

Mitglieder und Gäste werden darauf aufmerksam gemacht,
dass Eintrittskarten nur nach Aufgabe des Namens des
Gastes ausgegeben werden.

Eintrittskarten sind sichtbar zu tragen

Kinder unter 16 Jahren haben an den ersten drei Renntagen
keinen Zutritt. Tee und Erfrischungen sind auf dem Platz
zu haben.

Eintrittskarten für alle Plätze sind an den Renntagen am
Eingang zu haben.

I. A.: R. P. Sanderson
Sekretär.

VICTORIA HOTEL,

vorm. Laidlaw's
Talati House, Tientsin, Victoria Road,

Inmitten des Geschäftsviertels gelegen.
Jedes Zimmer mit Bad
Zahlreiche nach Süden gelegene Zimmer.

Beste Küche
Einzelräume von Doll. 10.00 bis 12.00 per Tag.
Doppelräume . . . 15.00 . . . 20.00 . . .
einschliesslich erstklassiger Verpflegung
Monatsrate auf Vereinbarung

Wm. Laidlaw,
Leiter.

Faberkrankenhaus

Eröffnet 1907

Fernruf 1363 Tsingtau, Anhui Road

Sanatorium für Kranke u. Erholungsbedürftige
Modernste Einrichtungen für wissenschaftliche Untersuchungs- und Behandlungsweisen.

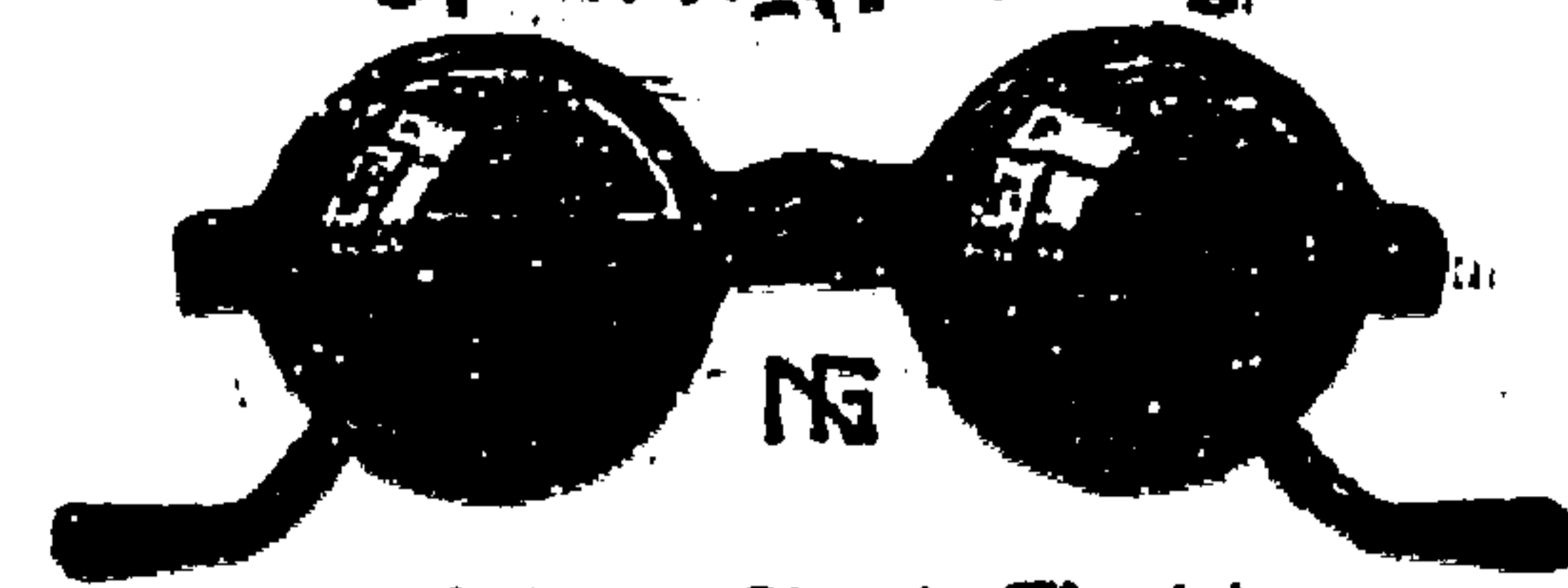
Röntgen-Einrichtung, Diathermie, Höhensonne
Heiss- und Kaltwasser-Behandlung.
Dampfbäder. Massage.
Schattiger Park mit Liegehalle.

Hausarzt: Dr. med. P. Weischer
48, Hunan Road — Telephon 616

Sachgemässe Pflege durch 3 staatlich geprüfte deutsche Schwestern.

S. J. Betines & Co.

Optische Abteilung



32. Wilson Street, Tientsin.

HOTEL ROMA, TIENTSIN

Italienische Konzession

Das komfortabelste Familienhotel unter
Italienischer Leitung

Einige Minuten von der Eisenbahnstation
Vorzügliche italienische und ausländische Küche.

Tel. Adr. Hotel Roma — Tel. 40832

S. J. Betines & Co., Peking.

J. Henderson & Co., Tientsin.

Deutsche Apotheken.

Nord-Hotel, Peking

Einziges deutsches Hotel am Platze.

Feuersicherer Neubau.
Jedes Zimmer mit Bad.

Telgr. Adr. NORDHOTEL — Tel. E.O. 720 & 2710

Alle Auskünfte über Veröffentlichungen der Presse seit 1919

aus dem einschlägigen Gebiete, wie Internationale Politik, sowie Politik des Deutschen Reiches, der Länder und Gemeinden. Parteipolitik, Rechtspflege, Kulturpolitik, Frauenbewegung, Handel, Industrie, Handwerk und Gewerbe, Bodenpolitik, Finanzwesen, Verkehrswesen, Zollwesen, Sozialpolitik, Versicherungswesen usw. erteilt das

Zentral-Archiv für Politik u. Wirtschaft, München.
Ludwigstr. 17a.

Savoy Hotel, Tientsin

24. Wusih Road, (fr. deutsche Konz.) gegenüber Pelyang Press.

Moderne Zimmer ab Mex. Dol. 5.00 incl. Pension.

Im besten Wohnviertel Tientsins gelegen.

Elegant möbliert.

Kaltes and heisses Wasser in allen Räumen.

Zimmer mit Baderäumen.

Restaurant unter erstklassiger italienischer Leitung.

☛ Tag und Nacht Botendienst. ☛

Für Ihr Heim eine Junghans Wanduhr

Sie gehört hinein. Mit ihrem schönen klingvollen Stunden- und Halbstundenschlag erhöht sie die Behaglichkeit Ihres Zu-Hause-Seins. Sie haben stets Ihre Freude daran, denn Junghans Wanduhren sind formschön, feingearbeitet und gut. Die weltbekannte Qualität verbürgt Ihnen Haltbarkeit und stets genaue zuverlässige Zeitangabe für lange, lange Jahre. Eine Junghans Wanduhr ist die Häterin von Pünktlichkeit und Ordnung in Ihrem Hause und in Ihrer Familie. Sie erkennen Junghans Wanduhren an der Sternmarke auf dem Zifferblatt.

Holstein & Co., Harbin.

Schicksalsgewalten

ROMAN VON GERT ROTHBERG

Copyright by Martin Feuchtwanger, Halle (Saale)

13. Fortsetzung.

„Doch, Reveloor, das Gerücht hat recht — ich starte gegen Tanville.“

Ein Zug eiserner Entschlossenheit lag um seinen Mund bei diesen Worten. Reveloor wußte, daß jedes weitere Wort vergeblich sein würde, denn Karell gehörte zu den Männern, die durch Widerspruch in ihrem Vorhaben nur noch bestärkt werden.

„Nun, so kann ich nur wünschen, daß das tollkühne Vorhaben gelingt“, sagte er schließlich.

Sie unterhielten sich noch ein Weilchen. Dann verabschiedete sich Reveloor und Karell begleitete ihn hinaus.

Reveloor schlenderte die Straße entlang, ziel- und planlos. Er ärgerte sich jetzt, daß er nicht noch ein Stündchen bei Karell geblieben war. Er hatte doch gar nichts vor. Aber eine eigentümliche Unruhe hatte ihn fortgetrieben.

Plötzlich sah Harry Reveloor scharf geradeaus. Ihm entgegen kam eine kleine, verwachsene Gestalt. Aber auf dieser Mißgestalt saß doch Lu Karells Kopf!

Harry Reveloor griff sich an die Stirn. War er denn wahnsinnig? Das waren doch Karells, schöne sympathische Züge, die er so gut kannte. Aber diese armselige Gestalt ähnelte nicht im entferntesten der eleganten, stolzen Figur Karells. Also eine Ähnlichkeit, eine täuschende Gesichtsähnlichkeit allerdings.

Fest sah Reveloor dem jungen Manne ins Gesicht. Ruhig erwiderte dieser den Blick. Da sah Reveloor, daß in den Augen des Fremden eine weiche Verwundbarkeit lag, und über dem schmalen Gesicht ruhte ein durchgeistigter Zug. Lu Karells Augen aber blitzten in kühnem Wagemut, und über seinem Gesicht lag meistens ein Zug stiller Schwermut, den aber doch zuweilen ein frohes, offenes Lachen verjagte.

Reveloor blickte sich um. Plötzlich zuckte er zusammen. Der Verwachsene ging auf das Tor des Hauses zu, in dem Lu Karell wohnte.

Wie von einer unsichtbaren Macht getrieben, ging Reveloor den Weg zurück. Er stellte sich im Einfahrtstor des gegenüberliegenden Hauses auf. Dieses Rätsel mußte er ergründen. Reveloors Geduld würde auf einen harten Probe gestellt.

Die Dämmerung senkte sich herab, und schon flammten einzelne Lichter auf. Jetzt erhellen sich auch die Fenster der Wohnung, die Karell bewohnte. Eine hohe Gestalt zeichnete sich scharf am Vorhang ab. Unbeweglich blieb Reveloor stehen. Endlich öffnete sich drüben die Tür, und der Verwachsene trat wieder heraus.

Reveloor lächelte leise über sich selbst. Was hatte er denn anders erwartet? Hatte er gedacht, Karell würde Arm in Arm mit dem Fremden heraustrinken, und er, Harry, würde zum Entdecker eines Geheimnisses werden? Was sollte Lu Karell für Geheimnisse haben, die das Licht des Tages zu scheuen hätten?

Wahrscheinlich war das hier irgendein verarmter Verwandter von Lu Karell, den er unterstützte. Reveloor kam sich verächtlich vor, daß er hier stehen und des Freundes Angelegenheiten belauern konnte. Aber er rechtfertigte sich vor sich selbst damit, daß nur die frappante Ähnlichkeit des Fremden mit Lu ihn zu seinem Tun veranlaßt hatte.

In Neuyork hatte man sich also nun vollkommen daran gewöhnt, daß fast an jedem Abend ein großartiger Einbruch geschah, ohne daß es möglich war, den Täter zu stellen und zu entlarven.

Man hatte sich tatsächlich an die Berichte der Zeitungen bereits gewöhnt. Den Lesern fehlte direkt etwas, wenn der gewohnte Bericht einmal auf sich warten ließ.

Aber heute wurde plötzlich das Interesse an dem berüchtigten Einbrecher aufs neue entfacht. Und diesmal mischte sich in dieses Interesse ein furchtbares Grauen. In der Bington-Street war der Millionär Bob Brown ermordet worden. Seine Frau war durch ein Geräusch erwacht. Sie hatte sich vorsichtig an die Tür des Arbeitszimmers ihres Mannes geschlichen. Die Tür war nur angelehnt, und da sah

sie, wie ihr Mann mit einem schlanken, hochgewachsenen Manne, der eine schwarze Maske trug, Brust an Brust kämpfte. Sie eilte zurück und klingelte wie rasend. Sämtliche Dienstboten stürzten herbei. Mit zitternden Händen zeigte Frau Brown auf die Tür.

„Dort!“

Die Diener stürzten hinein. Zu spät! Am Boden lag Herr Brown, still und stumm. Von Verbrecherhand erdrosselt. Alle Belebungsversuche waren erfolglos. Jammer und Trauer herrschten im Hause Brown. Entrüstung und Abscheu wurde laut in allen Gesellschaftsklassen. Die Polizei konnte sich kaum retten vor Schmähbriefen.

Mit wuchtigen Schritten trat Polizeioberst Hope in das Zimmer Kommissars Handings. Der war aufgesprungen. Hope trat dicht vor Handings hin. Seine weißen Brauen zuckten in mühsam verhaltener Erregung.

„Ich habe geglaubt“, begann er, nachdem er dem jungen Beamten eine ganze Weile prüfend in das intelligente Gesicht gesehen, „ich habe geglaubt, Sie werden sich hier die Sachen nicht aus der Hand nehmen lassen, Sie werden mir endlich den Verbrecher vorführen. Statt dessen mußte es ein Menschenleben kosten. Hat der verfluchte Kerl ob seiner immerhin staunenswerten Tollkühnheit bisher bis zu einem bestimmten Grade die Sympathien der Neuyorker besessen, so dürfte es jetzt aus sein damit. Und wir müssen jetzt den Mörder bekommen, sonst machen wir uns unmöglich. Was gedenken Sie zu unternehmen, Herr Kommissar?“

Handings Gesicht war blaß.

„Darf ich nach eigenem Ermessen handeln, Herr Oberst?“

Der Oberst trat einen Schritt zurück.

„Ich verstehe Sie nicht“, sagte er nach einer Weile.

Da sah er an dem verschlossenen Gesicht des Beamten, daß dieser ihn wohl nicht aufklären würde über die Gründe seines dienstlich mehr als sonderbaren Wunsches. Der alte Offizier richtete sich hoch auf.

(Fortsetzung folgt.)

Die Tieranbetung bei den Chinesen.

Fortsetzung von No. 11 und Schluss.

Im täglichen Leben des chinesischen Volkes spielen weitere 5 Tiere eine bedeutende Rolle, da sie zur Würde volkstümlicher Götter erhoben sind. Ihre Darstellungen hängen in vielen Tausenden von Haushalten. Man opfert ihnen häufig und kniet vor ihnen nieder. Diese Tiere sind der Fuchs, das Wiesel, das Stachelschwein, die Schlange und die Ratte. Man nimmt an, dass sie das Geheimnis der Unsterblichkeit gefunden haben, dass sie sich in Genien verwandeln können und überirdische Kräfte besitzen. Die Umwandlung geht allerdings sehr langsam vor sich, sie brauchen viele Jahrzehnte, um unsterblich zu werden. Schliesslich aber erwerben sie die Fähigkeit in den Menschen zu fahren. Meistens sind es Frauen, welche man als von dem einen oder anderen Tiere besessen ansieht. Diese sollen dann ihre Individualität verlieren und zum Werkzeuge des Tieres werden, welches in sie gefahren ist. Manche Menschen sind das ganze Leben hindurch besessen. Bei anderen dauert es Jahre, bei einigen wiederum nur Tage und Stunden.

Für gewöhnlich bringt der Besuch dieser Tiere der Familie Glück, doch müssen die Familienmitglieder den Besessenen mit Achtung begegnen, wie auch das Tier achten, welches in das Familienmitglied gefahren ist. Sonst würde dem Hause ein Unglück zustossen.

Glück und Unglück liegt in der Hand dieser fünf Tiere. Meistens verleihen sie Reichtum. Da der Chinese im Reichtum den Höhepunkt des irdischen Glückes sieht, so baut er diesen Tieren kleine Tempel, wo sich letztere mit Vorliebe aufhalten, weil sie dort ungestört leben, fett und alt werden können.

Der Ruhm vieler chinesischer Tempel gründet sich häufig darauf, dass ein Fuchs, Igel u. dgl. dort wohnen soll. Doch stellt man die geheiligten Tiere, wenn man sie anbetet, sich stets als ernste, hohe Würdenträger vor. Auf keinen Fall darf man darauf anspielen, dass sie Tiere sind.

Unter der sogenannten "grossen Feen Familie" ist der Fuchs "Hu Li" am meisten gefürchtet. Dem Dachs und dem Maulwurf schreibt man Langlebigkeit zu, weil sie in Höhlen und Löchern wohnen, wo sie von den Sonnenstrahlen und der Hitze nicht getroffen werden können. Nach chinesischer Ansicht kann der Fuchs 1000 Jahre alt werden, ja, falls er die richtigen Wege einschlägt, sogar unsterblich werden. Es liegt in seiner Gewalt, Menschengestalt anzunehmen. Die Bauern beten ihn hauptsächlich an, um ihn zu versöhnen und von ihren Häusern fern zu halten. Er verwandelt sich sehr häufig in einen Greis, einen Gelehrten oder in eine wunderschöne Frau. In der Gestalt eines hübschen Mädchens richtet der Fuchs oft grossen Unfug an, zumal er dann stets die Rolle eines leichtfertigen Geschöpfes spielt.

Dem Wiesel bringen viele Familien auf dem Lande Opfer in der Gestalt von Nahrungsmitteln dar. Man betet zu dem Tiere als zu dem „Gelben Vater“. Es ist eine der Gottheiten des Reichtumes.

Das dritte der Tiere ist das Stachelschwein. Man errichtet ihm vornehmlich in Scheunen kleine Altaere, wo man es zu gewissen Zeiten zusammen mit den uebrigen Goettern des Reichtumes unter dem Namen „Vater Weiss“ anruft und ihm opfert.

Die Schlange ist das vierte Mitglied der Familie. Die Doppelkopfige ist die am meisten gefürchtete. Im grauen Altertume stiess ein armer Mann, der am Meeresstrande wohnte auf eine doppelkopfige

ANTRAZIT
\$17,50
per Tonne, frei Haus
RIELFELD & SUN
52 Taku Road, Telephon 32457

電英
話界
三海
二大
四道
五五
七十二
號

天
津
逸
信
洋
行

Wechselkurse.

Eröffnungsraten der Hgk. & Shangh. Bkg. Corp

T. T.	4 Mon. Kred.
£ 1/8 4/16	1/9 15/16
U.S.: \$ 42 1/4	42 1/4

Barrensilber	16 1/2 sofortige Lieferung.
	do spätere "
	48.6 New York
Zwischenraten	{ 123.825 Paris
	20.415 Berlin
Tientsin Dollars	68.65
Shanghai Tls.	105.55

14/10/30.

Donnell & Bielfeld.

Schlange, ergriff sie und toetete sie. Fuer diese Heldentat erhielt er bald darauf im Staate Tschu einen hohen Beamtenposten.

Das letzte und geringste der Familie ist die Ratte. Ihre Verahrung beobachtet man auch nur in gewissen Teilen Chinas. In Peking und Umgegend beten zur Ratte besonders die Pfandhausbesitzer, die ihn opfern in der Hoffnung, dass sie ihre Pelzwerke und die uebrigen Wertsachen nicht zerstören. In der Mandschurei dagegen ist die Anbetung allgemein. Man nennt die Ratte dort den „Vater Grau“.

V. W.

Chinesische Osteisenbahn

Wenn Sie in der Nordmandschurei oder in den anliegenden Gebieten arbeiten, benutzen Sie mit Vorteil die Dienste der Handels- und Zollagenten, Transportkontore und Agenturen der chinesischen Ost-Eisenbahn an folgenden Punkten:

Harbin; Harbin-Pristan; Harbin-8. Distrikt; Fudsjadjan Mandschuria; Hailar; Fuijaerd; Tsinsin; Zizikar-Stadt, Zizikar-Station; Sjaochaotsi; Anda; Baitsjuan; Mangou Mangou; Sun; Duitshinshan; Metaltsi; Utsimlie; Imjanpo Hailin; Ninguta; Mudantsjan; Solchinsi; Pogranitschnay Shuansheup; Shuanshensjan; Tsaitagou; Santchah Kishusjan; Taolaitchao; Sungari; Bodune; Tadjago Yaomy; Kuantcheusi; Changchun; Kirin; Mukden Huanhuan; Koupantsi; Hetau; Ingkow; Wladiwostok, Tientsin; Schanghai.

Unser Tätigkeitsfeld umfasst:

- 1) Transport aller Art von Frachten an alle grösseren Plätze Asiens, Europas und Amerikas.
- 2) Lagerung von Frachten in eigenen Lagerhäusern.
- 3) Versicherung von Frachten auf dem Transport und im Lager.
- 5) Ausführung aller Art von Kommissions-Aufträgen.
- 6) Durchführung aller Zollformalitäten.
- 7) Annahme von Bohnen für Lagerung, und Transport derselben, sortiert und nach festgestellter Qualität der Bohnen, in Säcken, sowie Aushändigung der Transportduplikate auf folgende Stationen: Zizikar, Anda, Sun, Mangou, Duitshinshan, Metaltsi, Harbin-8. Distrikt, Shuatschenpu, Tsaitagou, Sungari Yaomy, Ashiho, Utsimlie, Imjanpo, Hailin, Mudantsjan.

Telephone in der Eisenbahn Verwaltung 23-42, 35-15, 33-53, 37-99, 21-17, 29-89, 32-25, 32-15, 38-25, 30-47, 44-89, 20-53.

Fahrkarten-Vorverkauf und Platzkarten:

In Harbin: Reisebüro der chin. Ostbahn.
Kilaiskaya 170. Tel. Adr. „Europasia“ Tel. 24-65

Grand Hotel der chinesischen Ostbahn

Sungariski Prosp. Tel. 24-18. Tel. Adr. „Grandhotel“
Schanghai, C. E. R. Commercial Agency,
3 Canton Road. — Tel. 40-43
Tientsin, C. E. R. Commercial Agency,
74, Rue de France — Tel. 18-88
Dalren, C. E. R. Commercial Agency,
111, Yamagata dori — Tel. 82-43
Ingkow, C. E. R. Commercial Agency,
Great Street corner — Tel. 12-71
Mukden, C. E. R. Commercial Agency
Chiodo dori — Tel. 574

Volle Bedienung der Passagiere: Zollformalitäten, Gepackangelegenheiten, Visum etc.

Der Sibirische Express verlässt die Station Mandschuria am Donnerstag, Sonnabend und Montag.
Der Sibirische Express verlässt Harbin am Mittwoch, Freitag und Sonntag um 15,55

Informationsbureaus auf den Stationen Changchun, Harbin und Mandschuria.



DR. MED.
G. BERGMANN
Chirurgie u. Frauen-
krankheiten.
Harbin

Sprechst. von 4-6 nachm.
Bolchot Prosp. 103
Neustadt Telefon 20-61.
Privat Klinik
Dr. Kaufman (Mundlin)
Sprechst. von 10-12 vorm.
u. 7-8 abends,
Skwosnaia, Pristan.



Ältestes deutsches Hotel in Mukden Hotel Lengmüller

Mukden, San Djin Lou
Restaurant-Hotel und Kino
Kinoaufführungen täglich
beginnend 9.15 abends, ausser Donnerstags.

Donnerstags und Sonnabends Tanz.
Sonntag Nachmittag 5 Uhr - Tee

GRAND HOTEL DE PEKIN

Das modernste Hotel in Peking — auf dem Italienschen Giacs

200 Zimmer mit 200 Badezimmern und Fernsprechern
Aussicht auf die verbotene Stadt und ganz Peking

JEDEN ABEND TANZ

Sonder Dinner und Tanz auf dem Dachgarten jeden Sonnabend
Thos. Cook & Son Ltd. J. ROUSTAN,
im Gebäude. Manager

Hotel-Restaurant Kreier,

Woodr. Wilson Street Tientsin Telephone 30075

Telegramm Adresse: Kreier Tientsin

In bester Geschäftslage;
Einziges deutsches Hotel am Platze;

Moderne Badeeinrichtung.
Gute Küche - Vorzügliche Weine - Münchner Biere.

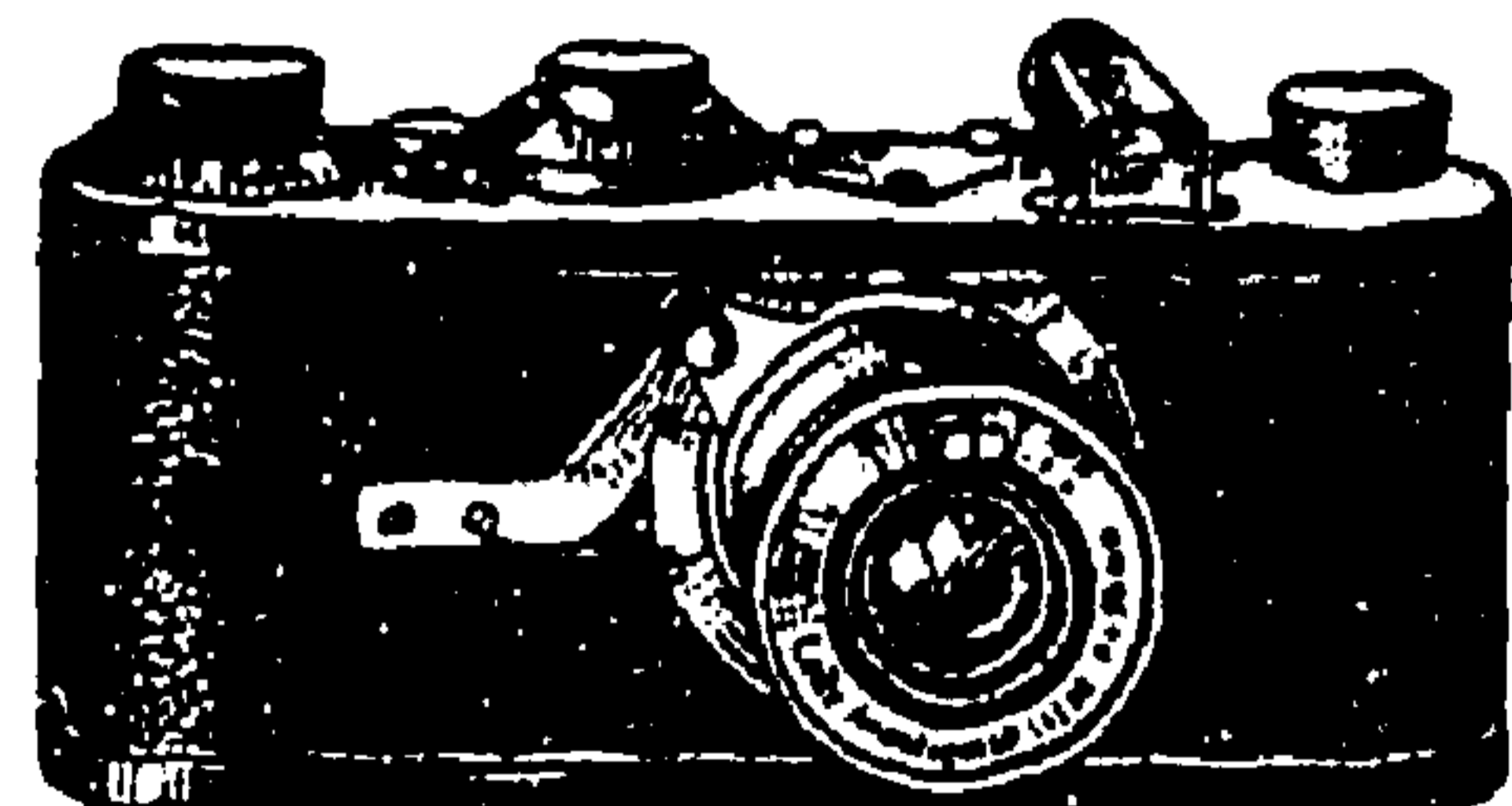
O. Kreier, Inhaber.

Langjähriger Leiter des Astor House Hotels.

Alleinvertreter für Nordchina für:

Thomas Bräu — Paulaner Bräu — Salvator

Kassette für 36
Aufnahmen
24 x 36 mm
ohne Wechslung
Kamera geladen
wiegt nur 475 gm.



Anastigmat 1:3.5
F — 50 mm
Zeitaufnahmen
und
Momentaufnahmen
1/20 — 1/500
Sekunde

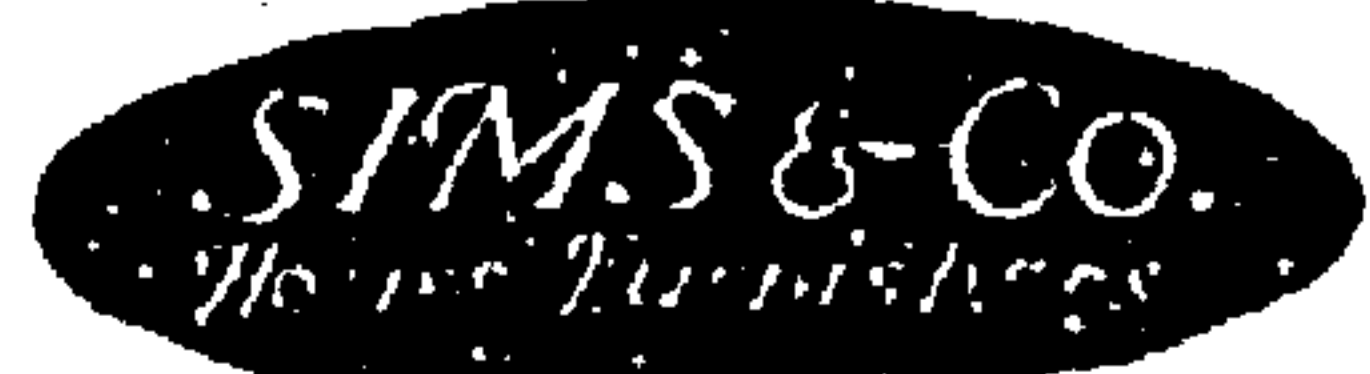
Leica Camera mit Schlitz- verschluss

(ca. 1/2 natürl. Grösse)
General-Vertreter

SCHMIDT & CO.

Peking Tientsin Harbin Mukden.
1, Hsi Tang Tse Hutung 52 Taku Rd. 31, Diagonalnaya Ta Hsi Pien Men Wai.

Hallen-
einrichtungen



Hallen-
Dekorationen

Anerkannt erstklassige Kunsttischlerei Dekorationen und Polsterarbeiten

Entwürfe und Kostenanschläge kostenlos.

81, Meadowsroad, Tientsin

Die Herbstrennen in Tientsin (Fortsetzung von Seite 1.)

4-The Tze - Chu Line Stakes.—1/4 Meile. Burton's Maya ... Feeney 1 Zeulot's Wybridge ... Bridge 2 Micoutine's Atamam D.H. Davis & Mr. & Mrs. McBain's Gin & Bitters D.H. McBain ... 3 \$2 Cash Sweep No. 553 \$311, No. 265 \$97, No. 256 \$33, No. 505 \$3. \$1 Cash Sweep No 1.60 \$1384, No. 195 \$433, No. 1422 \$148, No. 525 \$148. Pari Sieg \$113.90. Pari Platz \$14.80 \$6.30 \$7.10 & 11.20 Tote \$29.90

Fortsetzung der Drahtnachrichten

Die Generale Hsiang Kuan, Yun-hsiang und Ku Chu-tung haben auf Befehl des Marschalls Chiang Kai-shek mit vier Gruppen von Nanking Truppen den Gelben Fluss überschritten. Diese Truppen werden den Moukentruppen helfen die Rebellen unter den Marschällen Yen Hsih-ahan und Fang Yu-hsiang einzuschliessen. Die suedlichen Generale haben den Befehl erhalten sich unter die Führung des Marschalls Chang Hsueh-liang zu stellen.

Aus Brasilien.

Monte Video, 14.10. (Reuter) Der Kampf in Sao Paulo, Brasilien, ist noch immer im Gange auf einer zwei hundert Meilen langen Front. Die Aufständischen haben das wichtige Handelszentrum, die Basis der Föderierten, Florianopolis im Staate Santa Catharina eingenommen.

Mittlerweile wird von grosser Begeisterung in Rio de Janeiro berichtet, wo die Reservisten in Scharen zu den Fahnen eilen. Leute, die ihre Stellungen aufgeben, werden sichergestellt.

Aus Russland.

Moskau, 12. Oktober (Reuter). Auf der Sino-Soviet Konferenz bedauerte M. Karakhan, dass es China trotz aller Anstrengungen bisher nicht gelungen sei, seine Beziehungen zu anderen Ländern auf der Basis der Sino-Soviet Abkommen zu revidieren.

M. Karakhan erklärte, dass die Soviet Regierung auf die genaue Einhaltung der Verträge von Peking und Mukden unnachgiebig bestehe. Diese Verträge zusammen mit dem Protokoll von Habarovsk sind die Richtlinien für die chinesischrussischen Beziehungen.

Herr Mow Teh-hui erwiderte hierzu nachdrücklich, dass trotz einiger Misverständnisse in den letzten Jahren China dauernd bemüht gewesen sei, mit Soviet Russland freundschaftliche Beziehungen zu unterhalten. Selbstverständlich würde China alle mit Russland eingegangenen Verträge achten und den sich daraus für China ergebenden Verpflichtungen gewissenhaft nachkommen.

Tientsin, den 14, Oktober

Die Wettspiele des Clubs Concordia nahmen am Sonntag bei herrlichem Herbstwetter ihren Fortgang und nähern sich jetzt rasch ihrem Ende.

Im Herrendoppel schlugen Düsing & Uadlog sicher W. Haesloop & Kruse. Mit diesem Sieg ziehen Düsing/Uadlog mit dem Paar Utech/J. Haesloop gleich (jedes Paar 3 Punkte). Die Entscheidung wird kommenden Sonntag fallen, wenn sich O. Kleemann/Gagg und Düsing Uadlog gegenüberstehen. Sollten letztere auch dies Spiel zu ihren Gunsten entscheiden können, so würden sie damit ungeschlagene diesjährige Meister im Herren Doppel werden.

Das zweite Semifinal mit Vorgabe im Herren Einzel brachte Sonntag nachmittag einen klaren Sieg J. Haesloop's über A. Uadlog. Der Spielverlauf war sehr abwechslungsreich und interessanter als das Ergebnis 6:1, 6:3 erscheinen lässt. Jonnie's sicheres und ausgeglichenes Spiel in allen Lagen war ausschlaggebend, während Uadlog, ein guter und gefährlicher "driver", ausgesprochen schlecht im Rückhandschlag und midcourt-volleying. ist. Systematisches Ueben dieser Schläge in der nächsten Saison dürfte diese Schwächen in kurzer Zeit ausmerzen.

Das Herreneinzel (mit Vorgabe) Finale wird am kommenden Sonntag den 19. Oktober 3 Uhr nachmittags stattfinden. Gegner J. Haesloop und Kruse.

Shanghai, 13.10. (Reuter) Shanghai gewann alle drei Vier-Ball-Wettspiele gegen Manila, und gewann dadurch den Wettkampf zwischen den Häfen mit 10:0.

Budd und Benson schlugen Aplin und Mason mit 3:1.

Prevot und Denison schlugen Nelson und Robson mit 1 Punkte.

Pettit und Euggett schlugen Mc-Cord und Yates mit 1 Punkte.

Filme: Diejenigen, die Sir Arthur Conan Doyle's berühmte Sherlock Holmes Erzählungen gelesen haben, werden sich des Erzverbrechers Moriarty entsinnen. In der Aufdeckung seiner Verbrechen hat der Meister Detektiv Hervorragendes geleistet.

Der grosse Detektiv und der schlaue Verbrecher treffen zum erstem Mal in dem Tonfilm "The return of Sherlock Holmes" zusammen, der ab heute im Olympic zur Aufführung gelangt. Clive Brook spielt die Rolle von Sherlock Holmes und Harry T. Morey die von Moriarty.

Kirchen-Nachrichten aus Harbin.

Am 18. Sonntag nach Trinitatis den 19. Oktober werden durch Herrn Pastor Kastler in der evang.-luth. Kirche, Bolschoi Prospekt 31/35, abgehalten:

Hauptgottesdienst 10 Uhr

Kindergottesdienst 9 Uhr

4 Uhr Nachmittags Versammlung der Konfirmanden. Am Donnerstag, den 23. Oktober, 5 Uhr nachmittags, Zusammenkunft der Handarbeitsgruppe des Frauenvereins.



Heute 5.30 und 9.15 nachmittags

Der Film der Filme:

Helen Morgan leise wehklagend: „It can't go on like This“, Charles Ruggles in der tragisch-komischen Rolle, und Jimmy Durante, der jeden zum Lachen bringt.

Das ist

„Road House Nights“

In Kürze:

„The Godless Girl“

Der unübertroffene Film.



Heute 5.30 und 9.15 nachmittags

„City Girl“

mit

Mary Duncan, Charles Farrell und David Torrence.



Das Schicksal hat die beiden Seelen zusammgeführt und hält sie gefangen. Sie war eine sich abarbeitende Grosstadtkellnerin und er ein auf der Farm seines Vaters sich quälender Schnitter. Der Zufall hat sie zusammengeführt.

Ein fesselndes Drama von Jugend, Leidenschaft, Ehrgeiz und Liebe.

Der Tientsiner Rennclub erinnert die Pferdebesitzer daran, dass die Eintragungen für das 21. Extra-Rennen am Freitag, den 17. ds. um 3 Uhr nachmittags schliessen.

Eintragungen müssen an den Kassierer gerichtet und an das Sekretariat, Ewo Road, gesandt werden.

Nach 3 Uhr nachmittags werden keine Eintragungen mehr angenommen.

Shanghai, 12. Oktober (Reuter). Im Polowettspiel Shanghai-Tientsin, das in Kiangwan stattfand, siegte Shanghai mit 6:2. Es ist eins der interessantesten Spiele der letzten Jahre gewesen. Die Mannschaften waren absolut ebenbürtig, doch die Shanghai Ponies waren schneller.